

von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

ROMEO

Tara Erraught absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Aus mehreren nationalen Gesangswettbewerben ging sie als Preisträgerin hervor. Neben zahlreichen Auftritten an der Academy in Dublin, wo sie Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Olga (*Eugen Onegin*), Giannetta (*L'elisir d'amore*), Meg Page (*Falstaff*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und Zerlina (*Don Giovanni*) darstellte, führten sie erste Engagements nach Italien. Hier sang sie u.a. Cherubino (*Le nozze di Figaro*) und Angelina (*La Cenerentola*). Gleichzeitig machte sie als Konzertsängerin im In- und Ausland auf sich aufmerksam. Ab Herbst 2008 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit dieser Spielzeit gehört sie zum Ensemble. Partien hier 2010/11: Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Der Küchenjunge (*Rusalka*), Barena (*Jenůfa*), Das Kind (*L'Enfant et les sortilèges*), Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Giannetta (*L'elisir d'amore*), Klingsors Zaubermädchen (*Parisfal*).

GIULIETTA

Eri Nakamura stammt aus Japan und studierte Gesang am Konservatorium von Osaka sowie in Tokio und Amsterdam. 2009 war sie Finalistin der Cardiff Singer of the World Competition. Am New National Theatre in Tokio sang sie Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Waldvogel (*Siegfried*), Ilia (*Idomeneo*), Marzelline (*Fidelio*) und Nannetta (*Falstaff*). Sie war Mitglied des Jette Parker Young Artist Programme des Royal Opera House Covent Garden in London, wo sie bereits Partien wie Musetta (*La bohème*), Giannetta (*L'elisir d'amore*) und Susanna sang. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier: u.a. Frasquita (*Carmen*), Najade (*Ariadne auf Naxos*), Arbate (*Mitridate, rè di Ponto*).

TEBALDO

Dimitri Pittas, geboren in New York, debütierte 2003 als Rodolfo in *La bohème* an der Pittsburgh Opera. Zwischen 2005 und 2008 war er u.a. als Narraboth (*Salome*) an der Santa Fe Opera, als Alfredo (*La traviata*) an der Opéra de Montreal sowie als Duca (*Rigoletto*) an der Opéra National de Bordeaux zu hören. Anschließend gastierte er u.a. als Nemorino (*L'elisir d'amore*) an der New Yorker Metropolitan Opera, als Alfredo Germont (*La traviata*) an der Deutschen Oper Berlin, als Rodolfo (*La bohème*) an der Dresdner Semperoper, als Macduff (*Macbeth*) an der Wiener Staatsoper und als Edgardo (*Lucia di Lammermoor*) an der Houston Grand Opera.

CAPELLIO

Steven Humes studierte am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und Chicago sowie der Wolf Trap Opera. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier 2010/11: u.a. Don Fernando (*Fidelio*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Wurm (*Luisa Miller*), König (*Aida*), Sprecher (*Die Zauberflöte*).

LORENZO

Carlo Cigni stammt aus Livorno und debütierte 1999 am Teatro Comunale in Florenz als Ferrando (*Il trovatore*). Es folgten Auftritte in Turin, Genua, Palermo, Rom, Venedig und Lissabon. Seit seinem ersten Auftritt an der Mailänder Scala als Colline (*La bohème*) 2005 gastierte er an den Opernhäusern von Bologna, Parma, Zürich, London und Paris. Sein Repertoire umfasst Partien wie Oroveso (*Norma*), Raimondo (*Lucia di Lammermoor*), Timur (*Turandot*), Talbot (*Maria Stuart*), Monterone (*Rigoletto*), Publio (*La clemenza di Tito*) und Fiesco (*Simon Boccanegra*).

BAYERISCHE STAATSOPER

VINCENZO BELLINI

I Capuleti e i Montecchi

×

Tragedia lirica in zwei Akten

Libretto **Felice Romani**
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MITTWOCH, 30. MÄRZ 2011
NATIONALTHEATER

5. Abonnement Serie 45

Musikalische Leitung **Yves Abel**
Inszenierung **Vincent Boussard**
Bühne **Vincent Lemaire**
Kostüme **Christian Lacroix**
Licht **Guido Levi**
Dramaturgie **Rainer Karlitschek**
Chöre **Sören Eckhoff**

Koproduktion mit der San Francisco Opera

sponsored by



THE LINDE GROUP

Spielzeitpartner 2010/2011

B
I
O
G
R
A
P
H
I
E
N

S
P
I
E
L
Z
E
I
T

2
0
1
0
/
2
0
1
1

BESETZUNG

Romeo **Tara Erraught**
Giulietta **Eri Nakamura**
Tebaldo **Dimitri Pittas**
Capellio **Steven Humes**
Lorenzo **Carlo Cigni**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.25 Uhr
(ca. 30 Min.)
Ende: ca. 21.50 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
während der Pause den Zuschauerraum
zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Revision nach originalen Partiturvorla-
gen von Claudio Toscani. Bühnenrechte
UNIVERSAL MUSIC PUBLISHING
RICORDI S.R.L. Milano

B
E
S
E
T
Z
U
N
G

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Yves Abel ist Gast an allen großen Opernhäusern weltweit. Er ist erster Gastdirigent an der Deutschen Oper Berlin und regelmäßiger Gast an der Wiener Staatsoper, wo er die Neuproduktion von *La fille du régiment* leitete. Weiter dirigierte er Neuproduktionen in Barcelona (*Madama Butterfly*), in Toulouse, in Lissabon (*Faust*) sowie in Dallas und Seattle. Engagements führten ihn u.a. nach Mailand, New York, Chicago, Paris, Amsterdam sowie zum Glyndebourne Festival. Als Konzertdirigent arbeitete er u.a. mit dem Orchestre du Capitole de Toulouse, der Netherlands Philharmonic sowie dem San Francisco Symphony Orchestra zusammen. Er ist Gründer der Opéra Français de New York, die sich der Pflege seltener französischer Opern verschrieben hat.

INSZENIERUNG

Vincent Boussard stammt aus Frankreich und widmet sich seit seinem Debüt am Studio-Theater der Comédie-Française 1999 hauptsächlich der Oper. Er inszenierte u.a. *Il re pastore* und *Così fan tutte* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel, *Don Giovanni* bei den Festwochen für Alte Musik in Innsbruck sowie bei den Festspielen in Baden-Baden, *Le nozze di Figaro* (Festival d'Aix-en-Provence), Merniers *Frühlingserwachen* in Brüssel und mehrere Barockopern (u.a. Händels *Theodora*, *Floridante*, Charpentiers *La descente d'Orphée*, *Actéon* und *Les Arts Florissants*, Pasquinis *Sant'agnese*, Cavallis *Eliogabalo*, Purcells *Dido and Aeneas*). In der Spielzeit 2009/10 inszenierte er Händels *Agrippina* (Berliner Staatsoper Unter den Linden), Charpentiers *Louise* (Opéra national de Strasbourg) sowie Thomas' *Hamlet* (Opéra de Marseille).

BÜHNE

Vincent Lemaire studierte Bühnenbild an der Kunsthochschule in Brüssel. Seit 1991 entwirft er Bühnenbilder für Sprechtheater, Tanz und Oper und arbeitet mit den Regisseuren Vincent Boussard, Marcel Delval, Frédéric Dussenne und Philippe Sireuil. Seine Arbeiten sind an Theatern in Belgien, Frankreich, der Schweiz und Österreich sowie an den Opernhäusern von Lyon, Marseille, Zürich und Strasbourg zu sehen. Er entwarf Bühnenbilder, u.a. zu *Così fan tutte*, *L'Enfant et les*

sortilèges und *Frühlings Erwachen* in Brüssel; *Don Giovanni* für die Festwochen für Alte Musik in Innsbruck und die Festspiele in Baden-Baden; *La bohème* in Zürich, zu Händels *Floridante* für die Händelfestspiele in Halle und Charpentiers *Louise* in Strasbourg.

KOSTÜME

Christian Lacroix, geboren in Arles, studierte Kunstgeschichte in Montpellier um ursprünglich Museumskurator zu werden. In Paris lernte er seine spätere Frau kennen, die ihm den Weg in die Modewelt eröffnete. Er arbeitete für Hermès und Guy Paulin, von 1981 bis 1987 war er für die Haute Couture-Kollektion des Hauses Jean Patou verantwortlich. Im Jahre 1987 brachte er seine erste eigene Haute Couture-Kollektion heraus und gründete sein eigenes Modehaus. Seit 1987 entwirft er Kostüme für die Bühne, u.a. in Paris, New York, Nantes und Wien. 2003 arbeitete Lacroix erstmals mit dem Regisseur Vincent Boussard am Théâtre Royal de la Monnaie zusammen, wo er die Kostüme für *Il re pastore* entwickelte.

LICHT

Guido Levi debütierte 1974 am Teatro Stabile di Torino und hat seitdem als Beleuchter an zahlreichen Theater- und Opernproduktionen mit Regisseuren wie Dario Fo, Werner Herzog und Luca Ronconi mitgearbeitet. Unter vielen anderen entwickelte er Lichtdesigns für das Teatro alla Scala, das Théâtre du Châtelet in Paris und das Royal Opera House Covent Garden in London. Von 2001 bis 2006 war er an verschiedenen Theatern Italiens engagiert. 2007 im Rahmens der Tournee des Teatro Massimo di Palermo waren seine Lichtkreationen auf den Bühnen Japans zu sehen. Zu seinen jüngsten Produktionen gehören, u.a. *Samson et Dalila*, *I Lombardi alla prima crociata* und *Ermione*.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Penderkies *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung

B
I
O
G
R
A
P
H
I
E
N